



Ausgabe 9/2010

Krummnußbaum aktuell

Mitteilungen der Marktgemeinde Krummnußbaum - www.krummnussbaum.at



*Ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und
ein friedvolles Neues Jahr 2011
wünschen die Gemeindeverwaltung, der Gemeinderat und
Ihr Bürgermeister Bernhard Kerndler*

Inhalt

Einwohner
Chronik
Seite 8

Heizkostenzuschuss
Seite 15

Krummnußbaumer
Advent
Seite 28

Liebe Krummnußbaumerinnen, liebe Krummnußbaumer.



Am Jahresende ist eine gute Gelegenheit Rückschau zu halten. Auf das Jahr, das wieder viel zu schnell vorüber ist. Viele möchten sagen, es verging wie im Fluge. Es war ausgefüllt mit Vorhersehbarem und Geplantem, aber auch mit Überraschungen, erfreulichen wie auch schmerzlichen. Sie sind nicht berechenbar, erwischen uns zum Teil am falschen Fuß. All dies macht unser Leben aus. Wichtig ist, dass wir in unserem Umfeld Menschen haben, denen wir etwas wert sind, die uns dadurch wertvoll machen. Menschen, die mit uns feiern, wenn wir etwas zum Feiern haben, an die wir uns anlehnen können, wenn wir eine Stütze brauchen. Ich wünsche Ihnen, dass auch Sie diese Menschen in ihrem Leben haben. Gerade in der Weihnachtszeit ist der Zeitpunkt, solchen Freundschaften wieder einen neuen Impuls zu geben. Ein kleines Geschenk, nette Worte, ein Lob oder eine Weihnachtskarte. In dieser Form Freude weiter zu schenken, ist ein schönes Weihnachtsgeschenk.

Warum schreibe ich als Bürgermeister zum Jahresende derartiges? Wäre es nicht wichtiger, dass ich mich um Asphaltierungen, Straßenbeleuchtung, Kanalbau und vieles andere mehr kümmere? Ja diese Aufgabengebiete sind wichtig. Sie bedürfen meiner vollsten Aufmerksamkeit. Aber auch ich möchte auf die Weihnachtsbotschaft eingehen, Friede, Freude und Liebe den Menschen, in den Familien, in unserem Krummnußbaum. Dies wünsche ich unserer Ortschaft.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die in ihrem Freundes- und Bekanntenkreis im abgelaufenen Jahr ausgeholfen haben, wenn Not am Mann war, die aufmunternde Worte fanden, in Situationen der Niedergeschlagenheit, bei den Menschen, die über das Jahr wie kleine Engel für die anderen da waren. Dies macht unser Leben wertvoll, dies macht unser Krummnußbaum so einzigartig. Wenn ich als Bürgermeister miterleben darf, mit welchem Einsatz, welcher Begeisterung und Einfühlungsvermögen wir füreinander eintreten, gemeinsam an Projekten arbeiten, wird mir warm ums Herz, dann weiß ich, ich möchte auf keinem anderen Platz der Welt wohnen. Dafür nochmals danke an Sie, werte Krummnußbaumerinnen und Krummnußbaumer.



Es gibt natürlich auch Schattenseiten, Trauriges in einer Gemeinde, „Wo Menschen sind, da menschelts“, sagt der Volksmund. Gerade als Bürgermeister wird man immer wieder in Zwistigkeiten mit einbezogen, bei denen man relativ machtlos ist. Man versucht zu vermitteln, Probleme zu lösen. Leider stößt man hier sehr schnell an seine Grenzen. Diese Situationen machen mich traurig und hilflos. Um miteinander zu können, muss man vorerst auch miteinander wollen. Und für das Wollen müssen wir uns alle selbst entscheiden, das kann kein Dritter befehlen. Ein Beginn kann miteinander reden sein. Gemeinsam an einen Tisch setzen, aussprechen was uns bewegt. Für eine Vermittlung stelle ich mich gerne zur Verfügung. Wie anfangs erwähnt, für mich machen Friede, Freude und Liebe unser Leben so wertvoll, unser Krummnußbaum so wertvoll. Weihnachten ist sicher ein guter Zeitpunkt, es zu versuchen.

Abschließend möchte ich mich bei Ihnen bedanken, für Ihr Engagement für unser Krummnußbaum. Es tut gut als Bürgermeister, wenn man von Amtskollegen gratuliert wird, zu unserer aktiven, engagierten Bevölkerung, zu unseren Projekten und Festen. Ich nehme diese Gratulationen gerne an und sie machen mich stolz. An dieser Stelle möchte ich dieses Lob an Sie weitergeben. Ich gratuliere allen Krummnußbaumerinnen und Krummnußbaumern, unseren Vereinen für die erfolgreichen Veranstaltungen, für ihre umgesetzten Projekte, für die Erfolge bei Wettbewerben, für die vielen Highlights im Laufe des Jahres.

Herzlichen Dank

BGM Bernhard Kerndler

Mit dem Herzen

*Es gibt Dinge, die wachsen nicht auf den Bäumen,
die lernen wir nicht in den Schulen,
und die gibt es nirgendwo zu kaufen.
Es ist die Kunst, die Welt mit dem Herzen zu sehen.*

AUS DEM GEMEINDERAT

In der Sitzung vom 21.10.2010 hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Krummnußbaum u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

1. Gebarungsprüfung:

Der Obmann des Prüfungsausschusses GR Otmar Punz bestätigt in seinem Bericht, dass die Gemeindegasse ordentlich geführt wird und es keine Beanstandungen gibt. Die Überprüfung der Tarife für die angemeldeten Handys wird empfohlen. Der Gemeinderat nimmt den Bericht einstimmig zur Kenntnis.

2. Beschluss des Kassenkreditvertrages:

Die Erhöhung des Kreditrahmens um 95.525,32 Euro für das Girokonto der Gemeinde bei der Raiffeisenbank Region Melk wird einstimmig beschlossen.

3. Vergabe Kindergartenkredit:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufnahme eines Darlehens bei der Raiffeisenbank Region Melk in der Höhe von 706.000,- für den Kindergarten -Zu- und Umbau.

4. Vergabe der Gewerke für den Kindergarten-Um- und Zubau:

Die Vergabe an die Bestbieter wird einstimmig beschlossen.

Generalunternehmer (Baumeister, Zimmerer, Spengler)

Fa. Holz- u. Bau GmbH., Waidhofen/Ybbs € 799.000,-

Bodenleger: Fa. Hennigler, Kematen/Ybbs

Fliesenleger: Fa. Fuchsberger, Amstetten-Mauer

Maler und Anstreicher: Fa. Dörfler, Bischofstetten

Pfostenriegelfassade aus Holz: Fa. Holzwerkstatt Pechhacker, Purgstall

Schlosserarbeiten: Fa. Metabau GmbH., St. Gorgen/Ybbsfeld

Sonnenschutz: Fa. Hella GmbH., St. Pölten

Trockenbau: Fa. Secco Construce, Hofkirchen

Bautischler: Fa. Holzwerkstatt Pechhacker, Purgstall

5. Rettungsdienstvertrag

Der Rettungsdienstvertrag mit dem Arbeitersamariterbund, Rettungsstelle Pöchlarn-Neuda, wird einstimmig beschlossen.

6. ARGE Nibelungengau – Landesausstellung 2015

Die Gemeinde Krummnußbaum, Mitglied in der ARGE Nibelungengau, sagt einstimmig die aktive Unterstützung und Mitarbeit bei den Vorbereitungsarbeiten zur Landesausstellung 2015 zu. Für die professionelle Betreuung der Region werden im

1. Jahr ca. 3.500 Euro an Kosten anfallen. Der Aufteilungsschlüssel der Gesamtkosten soll dem vorgeschlagenen Modell mit den geringeren Kosten für die Gemeinde entsprechen.

7. Nussakademie – Nussprojekt

Die Umsetzungskosten für das vom Touristiker Dr. Sovis und vom Landschaftsplaner DI Benesch erarbeitete „Nussprojekt“ betragen ca. 250.000 Euro. Es sollen vorerst nur Schritte gesetzt werden, die für die Gemeinde finanziell tragbar sind. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Projekt „Nussakademie“ zu genehmigen und 1000,-- Euro als Sockelbetrag zur Verfügung zu stellen.

8. Betriebsgebiet – Fa. Stefan

Die Firma Anton Stefan aus Pöchlarn hat nunmehr fix zugesagt, den Betrieb in unser neues Gewerbegebiet zu verlegen. Die Kosten für die Errichtung einer Gewerbestraße und die übrige Infrastruktur betragen in einer abgespeckten Version 190.000 Euro. Vom Land NÖ wurden 50.000 € an Förderung für die Gewerbestraße zugesagt.

9. Jugend- und Sportzentrum

Das, leider undichte, Dach der aufgestellten Container wurde vorerst provisorisch mit Planen gegen Nässe geschützt. Da wir vom Land NÖ für dieses Projekt 20.000 Euro Förderung erhalten, soll möglichst bald ein Dach aufgesetzt werden. Im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ wurde mit der Einreichung des Jugendtreffprojektes der 2. Platz beim Innovationspreis erreicht, der mit 500 Euro dotiert ist. Die Eröffnung des Jugendtreffs wird im April 2011 sein.

10. Straßenbeleuchtung – Erneuerung/Umrüstung

Von der EVN wurde eine kostenlose Ersterhebung unserer Straßenbeleuchtung durchgeführt. Krummnußbaum hat derzeit 451 Lichtpunkte, wovon 115 Lichtpunkte in ordnungsgemäßem Zustand sind, bei 145 Lichtpunkten ist der Tausch des Mastenkopfes notwendig, bei 191 Lichtpunkten ist eine komplette Sanierung nötig. Von der EVN wurde ein Offert für die Sanierungskosten und Betreuungsgeld für die Lichtpunkte erstellt.

11. Bauhof – Hallenvermietung – Richtlinien

Für die Vermietung des neuen Bauhofes als Veranstaltungshalle wurden einstimmig Richtlinien beschlossen.

12. Gebrauchsabgabe

Der Gemeinderat beschließt für den Gebrauch von öffentlichem Grund in der Gemeinde die Einhebung einer Gebrauchsabgabe nach den Bestimmungen des NÖ Gebrauchsabgabegesetzes 1973 mit den dort angeführten Höchstsätzen. Die Verordnung tritt mit 1.1.2011 in Kraft.

Dies betrifft unter anderem:

- Lagerung von Materialien jeder Art auf öffentlichem Gut (Straßengrund)
- Abstellung von Fahrzeugen ohne Kennzeichen auf Gemeindestraßen (bei Wechselkennzeichen). Das Abstellen von abgemeldeten Fahrzeugen ist verboten und wird zur Anzeige gebracht.
- Das Absperrn von gemeindeeigenem Grund ist ebenfalls nicht gestattet (Dies betrifft auch Grünstreifen vor Privatgrundstücken).

GRATULATIONEN

Wir gratulieren herzlich

ZUR GEBURT



Fam. Dumitru-Sorin und Georgeta Ionita, Hauptstraße 95
Sohn: **DARIUS**, geb. am 30. Oktober 2010

Fam. Markus Falkensteiner und Doris Buchberger,
Laabenweg 6/9

Tochter: **LARISSA**, geb. am 14. Dezember 2010

Die Marktgemeinde Krummnußbaum wünscht den Eltern viel Freude mit Ihren Kindern und den Neugeborenen eine glückliche Zukunft!!



ZUM 80. GEBURTSTAG

Franz König, Neustift 14

am 7. November 2010

Wir wünschen dem Jubilar viel Gesundheit, Lebensfreude und noch viele angenehme Jahre in Krummnußbaum!



Wir gratulieren herzlich

ZUR GOLDENEN HOCHZEIT

 **Gertrud und Karl Buchmann**
Holzerner Straße 4

am 15. Oktober 2010

 **Gerlinde und Johann Dolp**
Gollingerweg 27

am 26. November 2010

ZUR DIAMANTENEN HOCHZEIT

 **Martha und Johann Wöß**
Töpferstraße 4

am 18. November 2010



ZUM DIPLOM



Herr **Thomas Hackner**, geb. am 25.8.1985, Oberfeldgasse 21, hat an der FH Hagenberg in Oberösterreich sein Masterstudium im Fach "**Sichere Informationssysteme**", wie auch bereits sein **Bachelorstudium, mit Auszeichnung** abgeschlossen und damit den akademischen Grad

Master of Science in Engineering

erworben.

Per 1.9.2010 hat Thomas Hackner sein Unternehmen "**HACKNER Security Intelligence**" mit Sitz in Krummnußbaum angemeldet. HACKNER Security Intelligence bietet ganzheitliche Sicherheitsüberprüfungen an und ist darauf spezialisiert die Sicherheit von Unternehmen, sowohl auf IT-Seite, als auch physisch zu testen.

Die Marktgemeinde Krummnußbaum gratuliert dem jungen Akademiker herzlich zu seinem Erfolg und wünscht für die Zukunft weiterhin alles Gute!

SCHALUNG
KELLER
HOCH- & TIEFBAU
VOLLWÄRMESCHUTZ
ALTBAUSANIERUNG



FRAISS
BAU.

www.fraiss-bau.at

wir bauen, sie wohnen !

Büro: 3380 Pöchlarn, Rüdigerstraße 6 | **Telefon:** 02757/2249



GEBURTEN 2010

| | | |
|---------------------------|-------------|------------------|
| VÖLKL Zoe Isabel | 13.01.2010 | Holzern 9 |
| HEINZL Alexia | 18.01.2010 | Diedersdorf 20 |
| EIBENSTEINER Miriam | 31.01.2010 | Aufeldgasse 2 |
| LANGER Marcel | 5.03.2010 | Mitterweg 2/3 |
| ENENGL Mona Emelie | 10.03.2010, | Fischergasse 2 |
| HAUSNER Valentin | 27.03.2010, | Wörthweg 3 |
| HÖFENMAYER Sarah Melanie | 9.04.2010 | Neustift 16/2 |
| DÖLLER Clara Birgit | 20.04.2010 | Wallenbach 14/2 |
| MEISINGER Matheus Gabriel | 02.05.2010 | Hauptstraße 57/1 |
| KRAHOFER Linda | 02.07.2010 | Wohnpark 1/8 |
| ANDERST Tobias | 06.08.2010 | Schwemmweg 5 |
| YÜKSEL Zeynep Naz | 24.09.2010 | Gollingerweg 3/1 |
| FRAISS Stefanie Valentina | 27.09.2010 | Ehbrustweg 1 |
| IONITA Darius | 30.10.2010 | Hauptstraße 95 |



EHESCHLIEßUNGEN

| | |
|---|--------------|
| Wiederkehr Sebastian – Kerndler Petra | am 6.8.2010 |
| Kolar Alexander – Kolar Bernadette | am 14.8.2010 |
| Wippel Fasching Mario – Kölblinger Jasmin | am 21.8.2010 |
| Petermann Karl – Petermann Veronika Maria | am 9.10.2010 |



GOLDENE HOCHZEITEN

| | |
|----------------------------------|------------------|
| Hackner Johann und Mathilde | am 24. Jänner |
| Aigner Erich und Ernestine | am 24. Mai |
| Hinterlehner Franz und Charlotte | am 30. Juli |
| Paireder Franz und Erika Anna | am 21. September |
| Buchmann Karl und Gertrud | am 15. Oktober |
| Dolp Johann und Gerlinde | am 26. November |



DIAMANTENE HOCHZEITEN

Woitech Josef und Herta

am 20. Mai

Wöß Johann und Martha

am 18. November



STERBEFÄLLE 2010

| | |
|-------------------------|----------------|
| Streimelweger Theresia | 25.12.2009 |
| Bauer Johanna Franziska | 8. Jänner 2010 |
| Perner Franz | 15. Jänner |
| Wansch Franz | 24. Jänner |
| Harant Anna | 18. Februar |
| Hell Herbert | 19. Februar |
| Kaltenhuber Pauline | 19. Februar |
| Stattler Anna | 9. März |
| Petz Rosa | 25. März |
| Vogel Margareta | 3. August |
| Weidum Helene | 20. August |
| Wenko Herta | 19. September |
| Holzmann Matthäus | 18. Oktober |
| Haslauer Josef | 11. November |
| Gerersdorfer Maria | 30. November |

IN HEIMEN WOHNEN:

| | |
|-------------|--------------------|
| Ybbs: | Marchsteiner Agnes |
| Oberegging: | Wöß Leopoldine |
| Melk: | Röster Helga |
| Pöchlarn: | Nemec Heinrich |

EINWOHNERSTATISTIK

Gesamtbewohner: 1662

819 Männer und 843 Frauen

Davon Hauptwohnsitz: 1465, Nebenwohnsitz: 197, Ausländer: 83

RUNDE GEBURTSTAGE



50.

| | |
|------------------------|--------------|
| Haider Liane | 23. Jänner |
| Köck Brigitte | 6. Februar |
| Kölblinger Susanne | 14. Februar |
| Schneider Marianne | 18. Februar |
| Kerndler Leopold | 29. Februar |
| Stix Gabriela | 7. März |
| Geyer Inge | 22. März |
| Krenn Irmgard | 31. März |
| Derfler Anna | 14. April |
| Schachinger Isa | 27. April |
| Arda Mükkerrem | 24. Juni |
| Hofbauer Gerhard | 9. Juli |
| Hinterleitner Brigitte | 11. Juli |
| Baumgartner Gabriele | 29. Juli |
| Schadenhofer Edith | 15. August |
| Seiberl Manfred | 29. August |
| Wurz Margit | 29. August |
| Kretzl Elisabeth | 6. September |
| Stix Josef | 16. Oktober |
| Schmoll Margit | 1. November |
| Hechfellner Karin | 7. November |
| Kowarik Waltraud | 8. November |
| Wagner Gertrude | 19. November |
| Kapusta Gerhard | 29. November |
| Auer Heidemarie | 2. Dezember |
| Schlick Herbert | 26. Dezember |
| Wimmer Martina | 29. Dezember |

60.

| | |
|------------------|-------------|
| Gratzer Franz | 10. Jänner |
| Weinfurter Karl | 17. Jänner |
| Langer Alfred | 4. Februar |
| Neuhauser Johann | 8. Februar |
| Jensch Bernhard | 27. Februar |
| Langer Waltraud | 13. März |

| | |
|---------------------|---------------|
| Riesenhuber Josefa | 29. März |
| Stattler Franz | 29. Mai |
| Daxbacher Elfriede | 1. Juni |
| Vitera Eveline Ing. | 16. Juni |
| Hechfellner Manfred | 24. Juni |
| Ballová Klára | 7. Juli |
| Paramin Miroslav | 17. August |
| Gratzer Brigitte | 10. September |
| Kainz Ernestine | 29. September |
| Gumpenberger Karl | 31. Oktober |

65.

| | |
|---------------------|-------------|
| Faffelberger Anton | 20. Jänner |
| Schöbella Anna | 19. März |
| Kölblinger Reinhold | 5. April |
| Reiterer Johann | 24. April |
| Langer Helmut | 12. Juni |
| Reisinger Stefanie | 20. Juni |
| Rödl Margareta | 26. Juli |
| Jaidhauser Johann | 9. Dezember |

70.

| | |
|------------------------|-------------|
| Schellhammer Franz | 12. Jänner |
| Schachinger Hilda | 4. Februar |
| Zednik Erntraud | 9. Februar |
| Stöckl Hermine | 13. Februar |
| Pöcksteiner Friederike | 1. März |
| Zehetgruber Elfriede | 16. März |
| Wenzl Hannelore | 23. März |
| Kerndler Ignaz | 3. April |
| Schadenhofer Franz | 19. April |
| Kitzler Anton | 3. Mai |
| Dolp Johann | 26. Mai |
| Vogelmann Josef | 18. Juli |
| Buchmann Siegfried | 25. Juli |
| Niederwimmer Hans | 1. August |

| | |
|---------------------|--------------|
| Baumgartner Erna | 8. August |
| Scheibreitner Josef | 23. Oktober |
| Holzmann Stefanie | 10. Dezember |

75.

| | |
|---------------------|--------------|
| Hackner Mathilde | 10. Jänner |
| Karner Theresia | 8. Mai |
| Fasching Anna | 15. Mai |
| Kerndler Maria | 27. Mai |
| Zottl Engelbert | 18. Juni |
| Kreuzer Olga | 6. Juli |
| Schneider Franz | 12. Juli |
| Hartan Katharina | 27. Juli |
| Wöss Helene | 27. Juli |
| Füchsel Maria | 28. Juli |
| Haslauer Leopoldine | 31. Oktober |
| Huber Josef | 26. Dezember |

80.

| | |
|-----------------------|---------------|
| Schachenhofer Hermine | 3. Februar |
| Zapotocky Franz | 9. Februar |
| Kliegel Rosina | 23. Februar |
| Stöckl Karl | 26. April |
| Pitterle Ignaz | 28. Mai |
| Dorrer Maria | 28. August |
| Leonhartsberger Otto | 29. September |
| König Franz | 7. November |



85.

| | |
|--------------------|-------------|
| Dorrer Heinrich | 14. Februar |
| Marchsteiner Agnes | 21. Mai |
| Gutleder Maria | 6. August |
| Woitech Herta | 11. Oktober |

ÄLTESTE KRUMMNUßBAUMERIN

Stummer Maria: 99 Jahre



Rekruten

| | |
|----------------------|------|
| Brandstätter Raphael | 1992 |
| Gamper Matthias | 1992 |
| Gruber Mario | 1992 |
| Stöckl Thomas | 1992 |
| Peham Martin | 1993 |

SPATENSTICH - KINDERGARTEN



Am 10. Dezember war es soweit: Der Spatenstich für den Neu- bzw. Zubau unseres Kindergartens wurde gesetzt. Gemeinsam mit den kleinen Baumeistern eröffneten Bezirkshauptfrau Elfriede Maierhofer, Landtagsabgeordneter Karl Moser, BR Bettina Rausch, Bgm. a.d. Robert C. Rausch, Kindergarteninspektorin Birgit Martin, Architekt DI Walter Brandhofer, sowie Bürgermeister Bernhard Kerndler in Anwesenheit von zahlreichen Gästen offiziell den Zu- bzw. Neubau unseres Kindergartens.

SICHER IN DER DUNKLEN JAHRESZEIT

Besonders groß ist die **Gefahr für Fußgänger** während der Dunkelheit. Dabei spielt der Aspekt "Sehen und gesehen werden" eine ausschlaggebende Rolle. Nicht nur der Umstand, dass Hindernisse, Eisflächen oder gar Schlaglöcher im Dunkeln schwer zu erkennen sind - der Fußgänger ist gerade für motorisierte Verkehrsteilnehmer kaum sichtbar. Was die Sichtbarkeit von **Fußgängern** aber auch **Radfahrern** (Licht einschalten!) betrifft, kann der Griff zu Reflektoren bzw. Reflexmaterial lebensrettend sein. Ein Fußgänger, der Kleidung mit Reflektoren oder reflektierende Anhänger trägt, ist vom Autofahrer mit Abblendlicht bereits aus 150 Metern Entfernung erkennbar - ein dunkel gekleideter erst aus etwa 20 bis 30 Metern Distanz. Gerade für Schulkinder sind reflektierende Materialien essentiell, da es auf dem morgendlichen Weg zur Schule häufig noch dunkel ist. Leuchtende Anhänger, Schultaschen und Kleidung mit reflektierenden Einsätzen bieten sich besonders an.

5 JÄHRIGE TÄTIGKEIT IN DER KLEINREGION

Bereits zum zweiten Mal führte der Regionalverband im Schloss Wolfpassing die Verleihung des **Sternengreifers** durch. Der „Sternengreifer“ steht für den Wunsch nach Weiterkommen, nach Dynamik und Authentizität im Gebiet des Regionalverbandes aber auch für ganz Niederösterreich und wird Personen mit großem Engagement für ihre Tätigkeiten verliehen. In diesem Rahmen wurden auch noch verdiente MitarbeiterInnen des Regionalmanagements geehrt.

Zur mehr als 5-jährigen Tätigkeit in der österreichischen Regionalentwicklung wurde Mag. Silvia Heisler Dank und Anerkennung ausgesprochen.



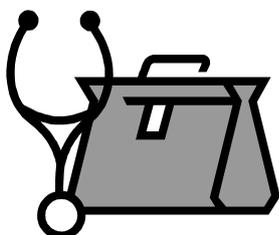
AUSZEICHNUNG FÜR DAS PROJEKT „JUGEND- UND FREIZEITZENTRUM IN BEWEGUNG



Das Programm „Gesunde Gemeinde“ der Initiative „Gesundes Niederösterreich“ feierte am 19. November 2010 im Stift Göttweig seinen 15. Geburtstag! Im Zuge dessen wurde an drei Gesunde Gemeinden in Niederösterreich der Innovationspreis verliehen. Dieser Preis zeichnet herausragende Projekte in den Gemeinden aus. Krummnußbaum durfte sich über den zweiten Platz freuen.

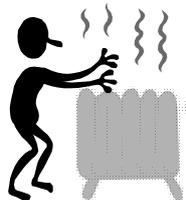
Das Projekt "Jugend- und Sportzentrum" überzeugte die Jury durch die Verbindung von Sportmöglichkeiten mit einem attraktiven Treffpunkt für Jugendliche. 500 Euro konnten Bgm. Bernhard Kerndler und GR Gebhard Faffelberger dank dieser Auszeichnung entgegennehmen.

ÄRZTE - SONN- UND FEIERTAGSDIENST



| Datum | Arzt | ☎ |
|-----------------|---------------------------|------|
| 18.-19.Dez. | Dr. Thomas Israiel | 2840 |
| 24.-26. Dez. | Dr. Anton Rosenthaler | 2700 |
| 31.Dez.- 2.Jän. | Dr. Johann Reikersdorfer | 2420 |
| 5.- 6.Jän. | Dr. Thomas Israiel | 2840 |
| 8.-9. Jän. | Dr. Anton Rosenthaler | 2700 |
| 15.-16.Jän. | Dr. Gabriela Hammerschmid | 8900 |
| 22.-23. Jän. | Dr. Thomas Israiel | 2840 |
| 29.-30. Jän. | Dr. Johann Reikersdorfer | 2420 |
| 5.-6. Feb. | Dr. Anton Rosenthaler | 2700 |

HEIZKOSTENZUSCHUSS 2010/11



Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2010/2011 in der Höhe von € 130,- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt Krummnußbaum bis 2. Mai 2011 beantragt werden.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt oder Familien, die im Monat September 2009 oder danach die NÖ Familienhilfe beziehen
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
-

Welche Einkommensgrenzen sind zu beachten?

Als Einkommensgrenzen (**brutto**) gelten die aktuellen Richtsätze für die Ausgleichszulage nach dem ASVG. Diese betragen für

- Alleinstehende: Euro 783,99
- Ehepaare und Lebensgemeinschaften: Euro 1.175,45
- Erhöhung der Grenze für jedes Kind um: Euro 120,96
- Erhöhung der Grenze für jeden weiteren Erwachsenen um: Euro 391,46

Da BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld und von AMS-Leistungen (Arbeitslosengeld und Notstandshilfe) pro Jahr statt 14 nur 12 Bezüge erhalten, gelten für diesen Personenkreis im Sinne der Gleichbehandlung die folgenden Richtsätze:

- Alleinstehende: Euro 914,13
- Ehepaare und Lebensgemeinschaften: Euro 1.370,57
- Erhöhung der Grenze für jedes Kind um: Euro 141,04
- Erhöhung der Grenze für jeden weiteren Erwachsenen um: Euro 456,44

WINTERDIENST

In der kalten Jahreszeit sollten Grundstückseigentümer und Hauswarte ihren Wecker früher klingeln lassen. Denn von 6 bis 22 Uhr sind diese verpflichtet, Gehsteige samt den dazugehörigen Stiegenanlagen vom Schnee zu befreien und bei Glatteis zu streuen.

Auszug aus § 93 der Straßenverkehrsordnung: Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten haben **dafür zu sorgen**, dass die entlang ihrer Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden **Gehsteige und Gehwege** entlang der Liegenschaft in der Zeit von **6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert** sowie **bei Schnee und Glatteis bestreut sind**. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Ferner ist dafür zu sorgen, dass Schneeweichen oder Eisbildungen von Dächern von an der Straße gelegenen Gebäuden entfernt werden. (..)

Wichtig ist auch, dass die Wege möglichst **breit und mindestens 4 m hoch** von **Holz-Vegetation freigeschnitten** werden. Für Schäden an Fahrzeugen, wie z.B. am Gemeindetraktor, die durch nicht ordentlich ausgeschnittene Bäume und Sträucher entstehen, **haftet der Anrainer als Eigentümer des Baumes**.

Lebende Zäune, Hecken und **Sträucher** sollen **entlang von Straßen** und in der **Vorgartentiefe** nicht höher als **1 m** sein, um Sichtbehinderungen zu vermeiden. Besonders wichtig ist dies in Kreuzungsbereichen und bei den Grundstücks-(garagen-)ausfahrten!

MÜLLABLAGERUNGEN



Da es in der Vergangenheit immer wieder zu illegalen Ablagerungen von Müll, Bauschutt, Aushubmaterial und dergleichen gekommen ist, sieht sich die Gemeindeverwaltung veranlasst, dies in Zukunft ausnahmslos zur Anzeige zu bringen. Es wird darauf hingewiesen, dass es bei den Abfallzentren des Umweltverbandes möglich ist, oben angeführtes Material ordnungsgemäß zu entsorgen. Übernahmemöglichkeiten und Übernahmezeiten entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Abfuhrterminkalender.

◆ **Kostenlose Christbaumentsorgung**

Der Gemeindeverband für Umweltschutz (GVU) im Bezirk Melk bietet wieder die Gratisentsorgung der Christbäume an. Diese können kostenlos bei den Altstoffsammelzentren – jeweils zu den Öffnungszeiten – abgegeben werden.



Zusatzservice der Marktgemeinde Krummnußbaum: Ihr Christbaum wird vor Ihrem Wohnhaus durch Mitarbeiter der Gemeinde abgeholt!

Zu beachten:

- Ihr Weihnachtsbaum muss deutlich sichtbar dort liegen, wo sonst die Mülltonnenentleerung erfolgt.
- Der Weihnachtsbaum wird ausschließlich ohne Dekoration (Lametta, ...) mitgenommen.
- Die Abholung erfolgt ab Montag, 10. Jänner 2011, 8 Uhr. Je nach Witterung und Einsatzplan der Mitarbeiter werden die Bäume bis Freitag abgeholt.

Bitte die Bäume bis spätestens Vorabend des 10.1. bereitlegen. Wenn eine Biotonne vorhanden ist, kann der Christbaum bei der Entleerung neben diese gestellt werden und wird im Jänner und Februar vom GVU entsorgt.

◆ **Amtsstundenänderung:** Am 23., 24. und 31. Dezember 2010 sowie am 7. Jänner 2011 ist das Gemeindeamt geschlossen.

◆ **Wasserzählerablesung:** Wir ersuchen Sie, bis 10.1.2011 der Gemeinde die Daten Ihres Wasserverbrauches zu melden. Dies können sie mittels Telefon (24034), mittels email: gemeinde@krummnussbaum.at oder online: www.krummnussbaum.at unter Formulare ONLINE an die Marktgemeinde übermitteln.

◆ **Sprechstunden Behindertenverband:** Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ, Hummelstraße 1: jeden 2. Und 4. Mittwoch im Monat von 9.00-10.30 Uhr (12.1., 26.1., 9.2., 23.2., 9.3., 23.3., 13.4., 27.4., 11.5., 25.5., 8.6., 22.6., 13.7., 27.7., 10.8., 24.8., 14.9., 28.9., 12.10., 9.11., 23.11., 14.12., 28.12. 2011)

◆ **Haus der Geborgenheit:**

Es werden 2 Personen (geringfügige Beschäftigung) für Feiertag-, Samstags- und Sonntagsdienst gesucht. Auskunft: Haus der Geborgenheit: Hr. Adensamer: ☎ 57134

◆ **Mitteilung der Pfarre Krummnußbaum:**

Die Sternsinger sind am Dienstag, 4. Jänner 2011 unterwegs. Sie verbreiten die Botschaft von der Geburt des Herrn und bitten um eine Spende für Notleidende.

◆ **Frisiersalon Fischer**, Rathausstraße 1: Dienstag 4. und Mittwoch 5. Jänner 2011 ist das Geschäft geschlossen.



"Licht, Farbe und Gesundheit"

Ein wahrer Experte auf dem Gebiet der Farb- und Lichtwissenschaft, **Prof. Mag. art. Karl Albert Fischer**, u.a. Leiter des Institutes von Licht und Farbe, referierte am 10. November 2010 im Gasthaus Nusserl in Krummnußbaum. In einem wirklich spannenden Vortrag wurden die zahlreichen Besucher v.a. auf eines immer wieder hingewiesen: "Die gute alte, nun laut Prof Fischer fälschlicherweise als umweltschädlich eingestufte, **Glühlampe** hat immer noch die beste

Wirkung auf den lebenden Organismus, auf unser Wohlbefinden und unsere Gesundheit, da sie dem Spektrum der Sonne am nächsten kommt!"

30.11.2010: „Sprechen Sie Alzheimer'isch?“, Referentin Nina Schmoll



Wer könnte über dieses Thema besser Bescheid wissen, als jemand der beruflich tagtäglich Alzheimerpatienten betreut. Die vielen interessierten Besucher aus der Kleinregion Pöchlarn Nibelungengau des Vortrages von Nina Schmoll, Sozialpädagogin im Senecura Sozialzentrum Pöchlarn, waren sehr dankbar für ihre Darstellung dieses Krankheitsbildes und für die Tipps im Umgang mit Alzheimerpatienten.

AK-Leiter GGR Peter Schmoll bedankte sich bei beiden Vortragenden für ihre überaus interessanten Beiträge zur Gesunden Gemeinde mit einem nussigen Gastgeschenk.

Nächste Termine:

26./27. März: **Musicalworkshop** für Kinder und Jugendliche „Traumschiff nach New York“

30. März, 19 Uhr: **Vortrag** „Der Schneck muss weg“ – Natur im Garten

10. April: **Kleinregionsgesundheitstag** in der Schule Krummnußbaum mit Schwerpunkt Kindergesundheit



Geschätzte GemeindebürgerInnen!

Spaziert man durch die Hauptstraße unseres Heimatortes, kann man an einigen Gebäuden freie Fensterscheiben sehen, die früher als Auslagen dienten.

Um diese leeren Glasflächen wieder zu beleben, startete die Volksschule Krummnussbaum nach den „Blumen für Krummnussbaum“ (Februar 2005) das Projekt „**Krummnussbaumer Weihnacht in Wort und Bild**“.

Im Unterricht fertigten SchülerInnen aller vier Klassen mehrere Zeichnungen und Malarbeiten an. Das Rahmenthema „Advent und Weihnacht“ wurde in allen möglichen Motiven und in verschiedenen Techniken behandelt.

Kreative Ideen wurden von den Kindern in Texte umgesetzt.

Bis 10. Jänner 2011 sind die Schülerarbeiten in der Rathausstraße und Hauptstraße ausgestellt, und zwar im **Schulgebäude**, in den Häusern **Zmeck-Kriechbaum**, **Fa. Weinfurter**, **Gartler** und in der **Raika-Bankstelle**.

Die Volksschule bedankt sich bei den Hausbesitzern und Firmen, die ihre Fensterflächen für unser Schulprojekt zur Verfügung gestellt haben.

Dir. Bernhard Allinger

Im Namen der SchülerInnen und Lehrerinnen

Neuerscheinung: Melker Bezirkskunde – Band 8:

HANDWERKLICHE UND INDUSTRIELLE TEXTILSPINNEREI IM BEZIRK MELK

Ein Buch zur Erinnerung an die nun allesamt nicht mehr bestehenden Spinnereibetriebe im Bezirk
Melk

HITIAG Pöchlarn

Neudagarn

Pielachberger Hanfspinnerei

Geyer-Wolle Leiben

Auf 384 Seiten, ausgestattet mit fast 600 großteils noch nie veröffentlichten Fotos und Dokumenten, werden diese vier Betriebe in ihrer gesamten Geschichte dargestellt. Ein unentbehrliches Werk für alle, die zu diesen Firmen je einen Bezug hatten

Erhältlich bei der „Raiffeisenbank Region Melk“ in den Bankstellen

Pöchlarn, Melk, Golling/E., Krummnussbaum, Leiben und Erlauf

sowie bei der „Volksbank Alpenvorland“ Golling/E.

Preis: € 20.-

Neuer Unterstellplatz für den **Musikverein**



Der Musikverein erfüllte sich einen lang gehegten Wunsch.

Unter **Obmann Franz Fuchs** und seinen tatkräftigen Helfern wurde ein Unterstellplatz für Materialien, welche für diverse Veranstaltungen gebraucht werden, gebaut. Ein besonderer Dank ergeht an Herrn Franz Wippel welcher durch sein Wissen und handwerkliches Geschick

dieses Vorhaben ermöglichte, an Herrn Alois Gruber und an die Jungmusiker. Ein herzlicher Dank auch seitens der Gemeinde, da dieses Projekt durch den Verein kostenlos abgewickelt wurde.

Auch die „Einstimmung in den Advent“ ist eine aus Krummnußbaum nicht mehr wegzudenkende Veranstaltung – herzlichen Dank an alle fleißigen Musikerinnen und Musiker, sowie Nikolaus und Krampus!



KJK:

Am 12. November war es soweit: **33 Jahre Jugendklub wurden gefeiert!**

Im Vorfeld dieser Feier traf sich der aktuelle Jugendklub zum dritten Jahresabschluss seit Neugründung. Bei diesem wurde der neue Vorstand, bestehend aus sieben Mitgliedern, gewählt.



Der neue Vorstand (h.v.l.)
Kassier Stv. Martin Peham, PR
Referent Roland Teufl,
Schriftführerin Jennifer Schwarzl,
Obmann Matthias Baumgartner,
Obmann Stv. Phillip
Baumgartner, Web Medien
Referent Jakob Paireder, Kassier
Josef Baumgartner

Weiters wurden auch wieder unsere Veranstaltungen für 2011 wie Schlittenrennen, Rätselralley, Seifenkistenrennen und eine neue Veranstaltung, der **Gaudi Triathlon**, festgelegt.

Danach war es soweit: an die 16 „Veteranen“ waren gekommen. Herr Martin Göbl nahm die digitalisierten Filmaufzeichnungen aus den Anfangszeiten des Jugendklubs mit. Mit viel Begeisterung wurden die Filmdokumente von jung und alt betrachtet, auch des Öfteren belacht.

33 Jahre Jugendklub sind Geschichte, gute Geschichte. Starten wir das 34! KJK – HURRA, HURRA



Matthias Baumgartner, Obmann KJK
Infos: www.kjk.jimdo.co

TCK Wurz

Jahresrückblick TC Wurz Krummnußbaum

„2010 war der TC Wurz Krummnußbaum wieder sportlich sehr erfolgreich und gesellschaftlich äußerst aktiv“ zieht Neo-Obmann Andreas Herzog eine positive Jahresbilanz und gibt einen kurzen Überblick über die sportlichen Aktivitäten des heimischen Tennisvereins:

Kreismeisterschaft

Mit zwei Herren- und einer Damenmannschaft gehört der TC Wurz in der Region zu den aktivsten Tennisvereinen. Sowohl die Damen als auch die Herren I belegten in der Kreisliga C den zweiten Platz. Die Herren II erreichten mit dem Klassenerhalt in der Kreisliga D das Saisonziel.

Turniere

Die TC Wurz-Vereinsmeister 2010 heißen Matthäus Kleinberger, Renate Herzog, Karl Fuxberger (Senioren) sowie Arnold Rother jun. (Nachwuchs). Das Mixed-Turnier entschieden Clemens Herzog und Karin Zeiler für sich. Beim Doppelturnier der Kleinregion in Erlauf holten heuer Ulli Neuhauser und Karin Zeiler den Damentitel nach Krummnußbaum. Bernhard Allinger und Michael Nechwatal zogen ins Herrenfinale ein.



Nachwuchs

Mit dem 10-jährigen Christof Zeiler hat der TC Wurz einen österreichweit erfolgreichen jungen Spieler in seinen Reihen. Neben zwei Turniersiegen und diversen Top-Platzierungen bei nationalen Turnieren, holte sich Zeiler heuer in der Halle den Landesmeistertitel U10 im Einzel- und Silber im Doppelbewerb.

Die neu formierte U12-Jugend-Mannschaft konnte sich im Frühjahr gleich bestens behaupten. Markus Gratzner, Mika Mayerhofer, Michael Kreamsner und Christof Zeiler belegten den 3. Tabellenplatz.

Viele dieser Erfolge sind nur durch die verlässliche Unterstützung externer Partner möglich, weiß TC Wurz-Obmann Andreas Herzog: „**Herzlichen Dank unseren Sponsoren, allen voran der Firma Fliesen Wurz in Kimmelbach und der Gemeinde Krummnußbaum!**“

**Der TC Wurz Krummnußbaum wünscht
ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr!**

Tischtennisverein:

**Die Sektion Tischtennis der Sportunion Nibelungengau lädt ein zum
1. Tischtennisturnier der Kleinregion für Hobbyspieler**

| | |
|------------|---|
| Wann: | Samstag, 29. Jänner 2011 ab 09.00 Uhr |
| Wo: | Turnhalle der HS Krummnußbaum |
| Bewerbe: | Einzel - und Doppel (bei Doppel wird Partner zugelost) |
| Modus: | Gruppenspiele mit anschließendem KO-Bewerb |
| Nenngeld: | € 3,-/Bewerb für Erwachsene € 2,-/Bewerb für Kinder, Schüler und Jugendliche |
| Preise: | Pokale |
| Anmeldung: | bis Donnerstag, 27. Jänner 2011 an klaus.faltner@aon.at oder tel 0680/3104046 oder GH Gollingerhof, Hauptstraße 79 (Aushang) |
| Buffet: | Imbisse, Kuchen, Getränke |
| Haftung: | Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr |

Vorhandene Tischtennisschläger bitte mitbringen, begrenzte Stückzahl vorhanden.
Betreten der Halle nur mit Hallenschuhen mit heller Sohle.



planen - bauen - renovieren

Baumeister
Ing. Hofegger Gernot
Ornding - Hauptstr. 24
A - 3380 PÖCHLARN
Tel. 02757/2733
Fax 02757/2733-20
hogebau@aon.at
www.hogebau.net

0664 / 160 96 38

Ein Frohes Weihnachtsfest und erholsame Feiertage wünscht
das Team der Fa. HOGEBAU

Kirchenchor:

Nach fast zweijähriger Vorbereitung und eineinhalbjähriger gemeinsamer Probenarbeit konnten die beiden Kirchenchöre aus Krummnußbaum und Matzleinsdorf am 9. bzw. 16. Oktober ihre Chor- und Orchesterkonzerte in den jeweiligen Pfarrkirchen zu Gehör bringen.

Am 5. Dezember wurde dieses abschließend als Benefizkonzert zugunsten des Sozialprojektes „Saniob“ in Rumänien in der Stiftskirche Melk vor 300 Zuhörern wiederholt. Da dieser Termin bereits im Advent stattfand, wurde es mit vorweihnachtlicher Musik bereichert. Es wurden durchwegs anspruchsvolle Werke der Klassik, Romantik und Moderne geboten (Beethoven, Schubert, Rossini, Mendelssohn Bartholdy, Massenet, Langlais etc.). Sie verlangten nicht nur den Solisten großes künstlerisches Können ab, sondern auch von Chor und Orchester äußerste Konzentration. Diese Werke ausschließlich mit Laienmusikern zu musizieren kann uns mit Stolz erfüllen. Es ist auch erfreulich, dass die Solisten fast ausschließlich aus Krummnußbaum sind: Maria Allinger und Maria Brandl (Sopran), Gregor Faffelberger (Violine), Anton Faffelberger (Orgel), Gerald Gruber (Trompete) und Hannes Krompaß aus Aggsbach (Trompete).

Mitwirkende: 76 Personen

Insgesamt besuchten die 3 Konzerte 650 – 700 Zuhörer.



Die Marktgemeinde gratuliert dem Kirchenchor Krummnußbaum, allen Mitwirkenden und Verantwortlichen für diese besondere Leistung und im Besonderen Anton Faffelberger jun., welcher das Programm zusammengestellt und in mühevoller Kleinarbeit für unsere Besetzungsmöglichkeiten eingerichtet und arrangiert hat.

Ein auszugsweiser Mitschnitt der 3 Konzerte wird noch vor Weihnachten auf CD erfolgen. Wer Interesse an einer Aufnahme hat, möge sich bitte an Frau Anita Kloimüller: ☎ 02757 2002 wenden.

FAHRPLAN DISCOBUS

| Safety One Express | | jeden Samstag von 9. 10. 2010 bis 26. 3. 2011 Kosten pro Fahrt: 2 € | |
|--|----------------------------------|---|-------------|
| Pöchlarn – Golling – Krummnußbaum – Klein-Pöchlarn | | Ab jetzt – sicher durch die Nacht! | |
| 20:00 | Ornding Kapelle | ↑ | 01:39 04:09 |
| 20:05 | Klein Pöchlarn B3 Bushaltestelle | | 01:34 04:04 |
| 20:10 | Pöchlarn Wienerstr 30 | | 01:29 03:59 |
| 20:12 | Pöchlarn EKZ | | 01:27 03:59 |
| 20:15 | Pöchlarn FF Haus | | 01:24 03:57 |
| 20:17 | Pöchlarn Stadtbad | | 01:26 03:56 |
| 20:22 | Golling Rathaus | | 01:23 03:53 |
| 20:25 | Golling FF-Haus | | 01:20 03:50 |
| 20:35 | Krummnußbaum Café | | 01:13 03:43 |
| 20:37 | Diedersdorf | | 01:12 03:42 |
| 20:40 | Friends BAR | | 01:03 03:33 |
| 20:42 | Roadhouse B25 | ↓ | 01:00 03:30 |

FAMILIENFREUNDLICHER BETRIEB FA. RATH

RATH

Chamottewaren- und Thonöfenfabrik
Aug. Rath jun. GmbH

Hafnerstraße 3
3375 Krummnußbaum

Tel.: 02757/ 2401-0
Email: info@rath-group.com
www.rath-group.com

Ansprechpartner: DI Detlef Koch



ZERTIFIKAT

DATEN & ZAHLEN

Anzahl Mitarbeiter/innen: 136
Frauenanteil: 24%
Branche: Feuerfestindustrie

MOTIVE FÜR DIE TEILNAHME

Die Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital in einem Unternehmen. Bisher durchgeführte unabhingstimmte Einzelaktionen wurden im Rahmen der Evaluierung in ein großes Ganzes eingebettet und werden nunmehr kontinuierlich weiterentwickelt. Dies ist vielleicht auch mit ein Grund, warum wir als produzierendes Industrieunternehmen einen Frauenanteil von 24% vorweisen können. Zukünftig müssen wir auch mehr Männer dabei unterstützen, die Möglichkeit mehr für ihre Familien da zu sein anzunehmen.

BEREITS VORHANDENE MASSNAHMEN

- Jährliche Veranstaltung eines Familienfestes und Fußballturniers

- Finanzielle Unterstützung für Kinderbetreuung, wenn betriebliche Fortbildung stattfindet
- Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen auch für karenziertes Personal
- Einrichtung der technischen Voraussetzungen für Heimarbeit bei Notfällen

GEPLANTE MASSNAHMEN

- Inanspruchnahme von Pflegefreistellungen auch stundenweise
- Kinderbetreuung in Notfällen ermöglichen unter Miteinbeziehung der Gemeinde KNB
- Stärkere Berücksichtigung von Kinderbetreuungspflichtigen MitarbeiterInnen bei der Urlaubsplanung
- Erarbeitung einer Beilage für die MA-Info-Mappe für neue MitarbeiterInnen (Vorstellung des Audits „berufundfamilie“)
- Einführung eines „Krankenstand-Rückkehrgesprächs“ um den Einsatz von MitarbeiterInnen zu besprechen
- Möglichkeit zur Telearbeit schaffen



A U S S C H R E I B U N G

Fassaden-Wettbewerb

Fotografieren Sie Ihr schön gestaltetes Haus

Eine Region kann ganz wesentlich durch ihre Häuser geprägt sein. Sowohl Baustil als auch Farben können mit dazu beitragen, dass der Landstrich sein eigenes „Gesicht“ trägt. Das mag vielleicht illusorisch klingen, ist aber in anderen Regionen Europas durchaus die Realität. Wir wollen die Farben der Regionen mehr und mehr spürbar machen.

Wir laden deshalb alle ein, die ihre Haus-Fassaden neu gestalten, beim 3. Fassaden-Wettbewerb mit zu machen. Dazu können auch jene mitmachen, deren Hausfassade schon neu gestaltet ist. Egal ob Häuslbauer, Haus- und Hofbesitzer oder Verantwortliche von privaten und öffentlichen Gebäuden. Eine Expertenjury wird nach Ende des Wettbewerbes (Ende Februar 2011) jeweils 3 Preise pro Kategorie ermitteln. Wertvolle Preise warten auf die Gewinner.

Die Wertung erfolgt für private und gewerbliche Leistungen an der Fassade in vier Kategorien:

Wohnhaus – Wohnhaus mit Holzfassade –

Bauernhaus – Objektbau

Teilnahmebedingungen:

Zur Teilnahme am Fassaden-Wettbewerb müssen alle Fotos auf Fotopapier entwickelt und mind. 13 x 19 cm groß von Gebäuden, die sich in den Bezirken Amstetten, Melk, Scheibbs und der Statutarstadt Waidhofen/Ybbs (Mitgliedsgemeinden des Regionalverbandes) befinden, sein. Weiters müssen für alle 4 Kategorien ein Energieausweis beigelegt werden.

Die eingesandten Fotos stehen dem Veranstalter bis mindestens 1 1/2 Jahre nach Wettbewerbende für Ausstellungszwecke zur Verfügung. Der Wettbewerb wird unter Ausschluss des Rechtsweges durchgeführt.

**Ihre Fotos senden Sie bitte an:
Regionalmanagement Mostviertel**

**Kennwort: Fassaden-Wettbewerb
Mostviertelplatz 1
A-3362 Öhling**

Einsendeschluss: 31. Jänner 2011



DANKE AN LEOPOLD GERERSDORFER

Herr Leopold Gerersdorfer hat den Erlös für seinen Lichtbildervortrag NEPAL zur Gänze für die Renovierung der Holzerner Kirche bereitgestellt.

Als Bürgermeister bedanke ich mich im Namen der Marktgemeinde Krummnußbaum. Menschen, wie Herr Gerersdorfer bereichern durch ihre Eigeninitiative und Engagement unsere Gemeinde.

TERMINPLANER

24. Dezember:



Weihnachtskindergarten der JVP von 12 bis 17 Uhr in der VS Krummnußbaum: Kinder bis 10 Jahre sind herzlich willkommen. Ältere Geschwister können gerne mitkommen. Bitte Hausschuhe/ Hallenschuhe mitnehmen.

8. Jänner: Ball der Krummnußbaumer

15. und 16. Jänner: Lichtbildervortrag von RR Anton Bayr:
„Frankreich, Loireschlösser und Kathedralen“

22. Jänner: Schitag nach Gosau

30. Jänner: Kindermaskenball

12. Februar: Arbeiterball



*Wir wünschen Ihnen ein frohes,
friedliches Weihnachtsfest und viel
Glück für jeden Tag im Neuen Jahr 2011.*



*Achtung Sparverein!!!
Wenn Sie Interesse haben:
Einzahlung von Dienstag bis Sonntag.
Anmeldungen sofort möglich.
Tel. 02757/2331*

Die Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau
lädt ein zum
Schitag nach Gosau



Samstag, 22. Jänner 2011

Buszeiten (Abfahrt):

6.00 Uhr – Pöchlarn (Raiffeisenkasse)

6.10 Uhr – Krummußbaum (Kirchenplatz)

6.20 Uhr – Golling (Gemeindeamt)

6.30 Uhr – Erlauf (Hauptplatz)

Ankunft Gosau: ca. 9.15 Uhr

Abfahrt Gosau: 16.30 Uhr

Rückkunft Pöchlarn: ca. 20.00 Uhr



Die Buskosten (hin und retour) betragen für Erwachsene 12 Euro, für Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren: 8 Euro. Der Rest wird von der Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau getragen. Dieser geförderte Preis gilt ausschließlich für BürgerInnen der Kleinregion!



Lift-Tageskarte (mit Gruppenrabatt):

Erwachsene: € 30,-; Jugendliche (Jg. 1992, 1993, 1994): € 23,50,-

Kinder (geb. nach dem 1.1.1995-2004): € 14,-

Alle Skipässe werden auf **Einweg-Keycard** ausgestellt - keine Kautions! Auch Langläufer und Spaziergänger sind bei diesem Skitag herzlich willkommen. In Gosau stehen zahlreiche gespurte Loipen bzw. Wanderwege zur Verfügung. Pferdeschlittenfahrten sind ebenfalls möglich.

ANMELDUNG:

in allen Gemeindeämtern der Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau:

Erlauf: (02757/6221), Golling (02757/2240), Krummußbaum (02757/2403), Pöchlarn (02757/2310).

Bitte rasch anmelden; die Anmeldung zum Schitag gilt als verbindlich und verpflichtet zur ehest möglichen Bezahlung des Beitrages auf das Konto 115.220 der Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau. Zahlscheine liegen in den Gemeindeämtern auf. Eine Rückerstattung des Busbeitrages im Falle einer Verhinderung ist grundsätzlich nicht vorgesehen.

Anmeldeschluss ist Donnerstag, der 13. Jänner 2011. **Begrenzte Teilnehmerzahl!**

Informationen: Kleinregionsmanagement: Mag. S. Heisler: 0676/ 812 20 342 bzw. silvia.heisler@regionalverband.at

Schon jetzt vormerken: Ski- und Snowboardmeisterschaften der Kleinregion Pöchlarn Nibelungengau: Samstag, 19. Februar 2011 am Jauerling

*Einladung
zum
Krummnußbaumer Advent*

FROHLOCKET, IHR CHRISTEN

*Sonntag, 19. Dezember 2010
17.00 Uhr
Pfarrkirche Krummnußbaum*



Mitwirkende:

*Volks- und Hauptschule Krummnußbaum
Singverein und Kirchenchor Krummnußbaum
Bläsergruppe des Musikvereines
Stubenmusi*